

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde

Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 23.02.2017, in Katlenburg,

Gemeindeverwaltung, Sitzungszimmer

- Teilnehmer:**
- I. als Vorsitzender
Ratsvorsitzender (RV)
Hans-Dietmar Kreitz CDU

 - II. die weiteren Ratsmitglieder (RM)
Bürgermeister (BM) Uwe Ahrens
Alexandra Ehrlich SPD
Tobias Grote CDU
Daniela Kasper AfD Niedersachsen
Uwe Lebensieg SPD
Evelin Martynkewicz FWG
Rudolf Rümke SPD
Frank Sander SPD
Mark Scholtyssek CDU
Volker Spellig AfD Niedersachsen
Lars Spitzenberger SPD
Eckhard Steinmetz CDU
Hans-Joachim Strüder CDU
Doris Thalheim CDU
Stefan Vogel SPD
Jan Zimmermann CDU

 - Entschuldigt fehlen die Ratsmitglieder
Otto Großkopf CDU
Rainer Lenemann SPD
Roy Walowsky CDU
Bernd Wedemeyer SPD

 - III. von der Verwaltung
Gemeindekämmerer Klaus Dieter Rüst
Bauamtsleiter Hans-Ulrich Wiese
Hauptamtsleiter Volker Mönlich,
zugleich als Protokollführer

 - IV. von der Presse
Herr Niesen, „HNA“, Northeim

 - V. als Zuhörerinnen und Zuhörer
Björn Baye, kommissarischer Ortsbrandmeister der
Ortsfeuerwehr Wachenhausen
Daniela Corneli, stellvertretende Ortsbrandmeisterin
der Ortsfeuerwehr Wachenhausen

Ralf E n g e l h a r d t, kommissarischer stellvertretender
Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Lindau
Gerd F r i c k e , stellvertretender Gemeindebrandmeister
Lars K a s p e r, Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr
Lindau
Raphael R i c h t e r, bisheriger stellvertretender
Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Lindau

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatsitzung am 22.12.2016
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
6. Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Wachenhausen und des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Lindau unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis; Verabschiedung der bisherigen Amtsinhaber - BV-Nr. 01 / 17 -
7. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2013 - BV-Nr. 10 / 17 -
8. Beschluss über den Jahresabschluss 2013; Entlastung des Bürgermeisters - BV-Nr. 11 / 17 und 12 / 17 -
9. Beschluss über den konsolidierten Gesamtabschluss 2013; Entlastung des Bürgermeisters - BV-Nr. 13 / 17 und 14 / 17 -
10. VI. Nachtrag zur Aufwandsentschädigungssatzung - BV-Nr. 15 / 17 -
11. Anfragen

Zu Punkt 1: **Eröffnung**

Um 19:30 Uhr wird die öffentliche Sitzung durch den **Ratsvorsitzenden (RV) Hans-Dietmar Kreitz** eröffnet. Dieser begrüßt alle Anwesenden. Sein besonderer Gruß gilt dem Vertreter der Presse, den Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr und allen Bediensteten der Gemeindeverwaltung.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bei Anwesenheit von 17 Ratsmitgliedern werden die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung durch **RV Kreitz** festgestellt.

Bürgermeister (BM) Ahrens gibt bekannt, dass zum Tagesordnungspunkt 10 „VI. Nachtrag zur Aufwandsentschädigungssatzung“ noch keine Beschlussreife vorliege. Die Angelegenheit solle daher zurückgestellt werden. Die anwesenden Ratsmitglieder erheben keine Bedenken.

Zu Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 22.12.2016

Bei einer Enthaltung wird das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates am 22.12.2016 gebilligt.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister (BM) Ahrens trägt vor, dass der Verwaltungsausschuss seit der letzten Ratssitzung einmal, nämlich im Vorfeld dieser Zusammenkunft, getagt und dabei bisher ausschließlich Tagesordnungspunkte behandelt habe, welche die Vorbereitung der heutigen Sitzung betrafen.

Zu Punkt 5: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten

BM Ahrens trägt Folgendes vor:

1. Der Haushalt 2017 ist nach Vorlage beim Landkreis Northeim am 23.12.2016 bereits am 27.12.2016 genehmigt worden. Die ordnungsgemäße Bekanntmachung ist erfolgt; somit ist der Haushalt nach der öffentlichen Auslegung in Kraft getreten.
2. 9 Geburten im Gemeindegebiet im Jahr 2017 stehen aktuell 15 Sterbefälle gegenüber. Unter Berücksichtigung der Zu- und Wegzüge ist die Einwohnerzahl seit dem 01.01.2017 von 7.173 um 6 auf nunmehr 7.167 Personen gesunken.
3. Der Regionalverband Südniedersachsen wird zur Bildungsregion umgewandelt. Es erfolgt somit eine eindeutige Schwerpunktsetzung. Unter den Mitgliedskommunen des Landkreises Northeim besteht Einvernehmen, zunächst dabei zu bleiben und der Einrichtung unter neuer personeller Führung eine Chance zu geben.

4. Nachdem lange nichts zu hören war, hat die Landesregierung die Landesraumordnung verabschiedet. Leider sind die Belange gerade der kleineren Kommunen, insbesondere zum Einzelhandel, weiterhin nur unzureichend wahrgenommen worden.
5. Die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes ist mit gesetzlicher Regelung zum Abschluss gebracht. Demnach ist die für Katlenburg-Lindau erbetene Ortsumgehung nunmehr auf die Ortschaft Katlenburg (ohne den Flecken Lindau) reduziert im weiteren Bedarf abgebildet. Eine Aufstufung ist damit erst wieder in den nächsten fünf Jahren möglich; eine weitere Beplanung kann gegenwärtig nicht erfolgen.
6. Zum Ausbau der Kreisstraßen sind weitere Fortschritte zu verzeichnen. Der Ausbau der K 414 von Katlenburg nach Suterode soll vollumfänglich bis Mai 2017 absolviert sein. Ergänzende Ertüchtigungen (Risse-, Gossen-, Schachtdeckelsanierung und Deckenerneuerung) der Abschnitte in den Ortsdurchfahrten Suterode (bereits angelaufen) und Katlenburg sollen dabei zusätzlich durchgeführt werden.
7. Für die Gemeinde Katlenburg-Lindau ist ein Antrag auf Teilnahme am Projekt „Perspektive für den Wirtschaftsstandort Dorf – WiStaDo“ als Kooperationspartner der HAWK gestellt worden. Das Projekt ist bewilligt und startet am 01.04.2017.
8. Für den Flecken Lindau ist die Teilnahme am Projekt „Dorf ist nicht gleich Dorf“ als eines von drei Dörfern aus dem Landkreis Northeim nach positiver Rückkoppelung mit dem Ortsrat gemeldet worden. Dabei soll unter anderem ein Dorfmoderatoren-Team ausgebildet werden. Das Projekt ist bewilligt worden.
9. Die Dorferneuerungsmaßnahme „Erneuerung der ‚Thiestraße‘ zwischen den Gemeindestraßen ‚Twegtje‘ und ‚Northeimer Stieg‘ in der Ortschaft Wachenhausen befindet sich vor dem Abschluss. Es stehen lediglich noch Mängelbeseitigungen und die Schlussabnahme aus. Für die Baumaßnahme „Erneuerung der ‚Talstraße‘ ist der Förderantrag fristgerecht zum 15.02.2017 beim Amt für regionale Landentwicklung eingereicht worden.
10. Ebenfalls zum 15.02.2017 beim Amt für regionale Landentwicklung fristgerecht eingegangen ist der Förderantrag für den vierten Bauabschnitt der „Erneuerung der ‚Bergstraße““ in der Ortschaft Suterode.
11. Die Bewilligung hinsichtlich der Förderung des geplanten Anbaus an die Festhalle Berka ist erfreulicherweise Anfang November des Jahres 2016 erfolgt. Die Abwicklung des Vorhabens wurde zur Koordinierung von Eigenleistungen vor Ort besprochen. Die Baumaßnahme ist mittlerweile begonnen worden.
12. Im Rahmen der Stadtsanierung werden für den Flecken Lindau in nächster Zeit Vorausleistungsbescheide an die Grundstückseigentümer geschickt, welche beitragspflichtig sind und ihren Ausgleichsbetrag bisher nicht abgelöst haben. Eine Ablösung kann auch in diesen Fällen immer noch vereinbart werden. 5

13. Erfreulicherweise zeichnet sich nach Veräußerung der Grundstücke eine Ordnungsmaßnahme für die Gewerbebrache Linnekuhl in der „Schützenallee“ im Flecken Lindau ab, so dass dieser Bereich neu entwickelt werden kann. Eine Förderung ist hier mit Restmitteln vorgesehen.
14. Im Winterdienst hat die Firma Bode aus Schwiegershausen bisher gute Dienste geleistet.
15. Die Hochwasserschutzmaßnahmen in Gillersheim sind bisher zur Zufriedenheit aller Beteiligten umgesetzt worden. Gegenwärtig befindet sich noch eine Grundstücksregelung in Arbeit. Mit der Landwirtschaftskammer ist am 02.03.2017 eine Veranstaltung zur Sensibilisierung der Landwirte hinsichtlich der Anbauweise sowie als Rückschau auf die in den vergangenen 10 Jahren durchgeführten Hochwasserschutzprojekte in der Ortschaft geplant.
16. Das Ausschreibungsverfahren des Landkreises Northeim für eine flächendeckende DSL-Versorgung mit VDSL läuft nach ständig neuen Vorgaben vom Bund immer noch. Gleichwohl soll der Ausbau bis Ende des Jahres 2017 erfolgt sein. Hinsichtlich der diesbezüglich im Gemeindegebiet erwarteten Verbesserungen sollen nunmehr erfreulicherweise die Ortschaften Berka, Katlenburg, Flecken Lindau und Wachenhausen – leider nicht Elvershausen – im Eigenausbau der Telekom noch in diesem Jahr ertüchtigt werden. Über die Breitbandstrukturplanung des Landkreises Northeim sowie die vorhandenen Förderprogramme wird dann auch die Ortschaft Elvershausen berücksichtigt.
17. Das Unternehmen Tennet hat eventuelle Varianten für die „Südlink-Trasse“ (500 kV-Leitung in Gleichstrom) bekanntgegeben. Eine mögliche Alternative führt dabei östlich durch das Gemeindegebiet. Es ist eine durchgehende Erdverkabelung vorgesehen, wobei ein Realisierungshorizont für das Jahr 2025 benannt wurde. Eine nächste Informationsveranstaltung in dieser Angelegenheit findet am 07.03.2017 in Hildesheim statt.
18. Im Gewerbegebiet „Steinbreite“ in Katlenburg ist ein Bauantrag für eine Freiflächen-Photovoltaikanlage gestellt worden. Geringfügige Abweichungen hinsichtlich der Bepflanzung vom für diesen Bereich geltenden Bebauungsplan sind dabei als unkritisch bewertet worden. Einer diesbezüglichen Befreiung steht folglich nichts im Wege.
19. In den kommenden Wochen stehen folgende Termine auf der Agenda:
- | | |
|------------|---|
| 09.03.2017 | Kuratorium des Kindergarten Katlenburg |
| 10.03.2017 | Ehrungsveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr
Katlenburg-Lindau |
| 11.03.2017 | 20 Jahre Festhalle Gillersheim |
| 14.03.2017 | Beirat des Kindergarten Gillersheim und des Kinderhorts an der
Burgbergschule Katlenburg |
| 24.03.2017 | Gespräch mit den Geistlichen |
| 24.03.2017 | Beirat des Kinderhofes am Katelbach in Katlenburg |

- 04.04.2017 Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss / Verwaltungsausschuss
 06.04.2017 Lokale Aktionsgruppe „Harzweserland“ in Hardeggen

RM Grote geht im Hinblick auf die für die Ortschaften Suterode und Wachenhausen gestellten Dorferneuerungsförderanträge davon aus, dass sich eine Entscheidung vermutlich bis in die Monate Mai / Juni hinziehen werde. Es stelle sich dann die Frage nach dem Sinn einer öffentlichen Ausschreibung noch für dieses Jahr; vielmehr biete es sich an, die Vergabe der entsprechenden Tiefbauarbeiten erst für das Jahr 2018 öffentlich auszuschreiben. **BM Ahrens** erwartet, dass man vermutlich die letztgenannte Option in Anspruch nehmen werde, da aufgrund einer Flut beim Amt für regionale Landentwicklung eingegangener Förderanträge dort mit einer deutlich längeren Bearbeitungszeit zu rechnen sei.

Auf Anfrage von **RV Kreitz** bestätigt **BM Ahrens**, dass es nach der Installation der Photovoltaikanlage noch eine freie Fläche im Gewerbegebiet „Steinbreite“ in Katlenburg geben werde. Die Photovoltaikanlage werde direkt neben dem Fleischverarbeitungsbetrieb der Firma Neidhardt zum Stehen kommen.

Von der Möglichkeit für die Zuhörerinnen und Zuhörer, im Rahmen einer Einwohnerfragestunde Fragen an den Gemeinderat und die Verwaltung zu stellen, wird kein Gebrauch gemacht.

Zu Punkt 6: **Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Wachenhausen und des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Lindau unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis; Verabschiedung der bisherigen Amtsinhaber - BV-Nr. 01 / 17 -**

BM Ahrens trägt die Personalvorschläge aus den Mitgliederversammlungen der Ortsfeuerwehren Wachenhausen und Lindau für die Besetzung der in Rede stehenden Führungspositionen vor. Die für den heutigen Tag angedachte Verabschiedung des bisherigen Wachenhäuser Ortsbrandmeisters Alexander Fiebig sei leider nicht möglich, da dieser erkrankt sei. Sie solle im Rahmen der Ehrungsveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Katlenburg-Lindau am 10.03.2017 nachgeholt werden.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig folgende Entscheidung getroffen:

„Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis werden nach der Vorschlagswahl in den Mitgliederversammlungen der Ortsfeuerwehren Wachenhausen und Lindau auf die Dauer von sechs Jahren mit Wirkung vom 23.02.2017 wie folgt ernannt:

1. zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Wachenhausen Björn Baye,

2. zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Lindau Ralf Engelhardt.

Die Ernennungen erfolgen zunächst nur kommissarisch, da beide Feuerwehrkameraden erst noch die Gruppenführerausbildung an der Niedersächsischen Akademie für Brandschutz und Katastrophenschutz (NABK) Celle absolvieren müssen.

Die Anhörungsrechte des Kreisbrandmeisters wurden bei den oben angegebenen Ehrenbeamtenernennungen der Gemeinde Katlenburg-Lindau beachtet.

Die genannten Herren erfüllen ansonsten die Voraussetzungen für die Ernennungen, weisen praktische Erfahrungen im Feuerwehrdienst auf, sind persönlich und fachlich geeignet und haben die vorgeschriebenen Ausbildungslehrgänge an der FTZ in Northeim und an den Landesfeuerwehrschulen besucht.

Gleichzeitig wird beschlossen, dass das Ehrenbeamtenverhältnis mit den bisherigen Amtsinhabern Alexander Fiebig, Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Wachenhausen, und Raphael Richter, stellvertretender Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Lindau, beendet ist.

Die bisherigen Amtsinhaber Alexander Fiebig und Raphael Richter sind aus dem Ehrenbeamtenverhältnis mit Dank und Anerkennung zu verabschieden.“

RV Kreitz spricht den bisherigen Amtsinhabern Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit und das Engagement im Brandschutzwesen aus. Sodann verabschieden BM Ahrens und RV Kreitz den ehemaligen stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Lindau, Raphael Richter, mit einem Präsent und überreichen ihm die Entlassungsurkunde aus dem Ehrenbeamtenverhältnis.

Anschließend händigt BM Ahrens den Herren Baye und Engelhardt ihre Ernennungsurkunden zum Ehrenbeamten aus. Die neuen Feuerwehrführungskräfte leisten sodann ihren Dienst.

<p>Zu Punkt 7: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2013 - BV-Nr. 10 / 17 -</p>

BM Ahrens betont, dass der Rat aus formellen Gründen den im Haushaltsjahr angefallenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zustimmen müsse.

Auch der nachstehende Beschluss wird einstimmig wie folgt gefasst:

„Den nach § 117 NKomVG zulässigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2013, die im Folgenden aufgeführt werden, wird zugestimmt.“

Zu Punkt 8: **Beschluss über den Jahresabschluss 2013; Entlastung des Bürgermeisters - BV-Nr. 11 / 17 und BV-Nr. 12 / 17 -**

BM Ahrens weist darauf hin, dass der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Northeim einschließlich der hierzu seitens der Gemeindeverwaltung ergangenen Stellungnahme allen Ratsmitgliedern vorliege. Danach schließe das Jahr 2013 mit einem Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund 66.300 Euro sowie mit einem Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von rund 17.900 Euro ab.

RM Lebensieg zeigt sich erfreut über den Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Northeim, welcher der Gemeinde Katlenburg-Lindau erneut eine solide Haushaltsführung bescheinige.

Einstimmig wird beschlossen:

„Der Jahresabschluss der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2013 wird beschlossen.“

Der Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 66.316,38 € wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 17.917,58 € wird der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.“

Anschließend beachtet **BM Ahrens** das für den zweiten Teil dieses Tagesordnungspunktes geltende Mitwirkungsverbot und nimmt während der weiteren Beratung und der Beschlussfassung im Zuhörerraum Platz.

Auch **RM Steinmetz** freut sich über den positiven Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Northeim, welcher sich sehen lassen könne. Zu den wenigen aufgeführten Beanstandungen sei seitens der Gemeindeverwaltung hinreichend Stellung bezogen worden. Insofern erhebe die CDU-Fraktion keine Bedenken gegen die Entlastung des Bürgermeisters.

RM Grote geht davon aus, dass das vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Northeim vorgeschlagene Zeitfenster für die Prüfung der weiteren Jahresabschlüsse auch eingehalten werde.

Anschließend ergeht der nachfolgende Beschluss einstimmig wie folgt:

„Die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2013 ist ordnungsgemäß geführt.“

Zu dem Jahresabschluss der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2013 wird gemäß § 129 NKomVG dem Bürgermeister Entlastung erteilt.“

Zu Punkt 9: **Beschluss über den konsolidierten Gesamtabschluss 2013; Entlastung des Bürgermeisters - BV-Nr. 13 / 17 und BV-Nr. 14 / 17 -**

BM Ahrens erklärt, dass der konsolidierte Gesamtabschluss auch die Beteiligungen der Gemeinde Katlenburg-Lindau an weiteren wirtschaftlichen Unternehmen und Einrichtungen umfasse. Eine größere diesbezügliche Beteiligung sei lediglich mit der Mitgliedschaft der Kommune im Abwasserverband „Raum Katlenburg“ zu verzeichnen. Alle anderen Beteiligungen bzw. Mitgliedschaften seien marginal und können vernachlässigt werden.

Der Rat votiert einstimmig:

„Der konsolidierte Gesamtabschluss der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2013 wird beschlossen.“

Auch hier beachtet **BM Ahrens** das Mitwirkungsverbot und nimmt für die weiteren Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal.

Mit 16 „Ja“-Stimmen ergeht folgendes Votum:

„Der Gesamtabschluss der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2013 ist ordnungsgemäß aufgestellt worden.“

Zu dem Gesamtabschluss der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2013 wird gemäß § 129 NKomVG dem Bürgermeister Entlastung erteilt.“

BM Ahrens nimmt wieder an der Sitzung teil und dankt für die jeweils einstimmig erfolgten Entlastungen. Ein herzlicher Dank gebühre in diesem Zusammenhang auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, welche mit einer sehr guten Teamleistung maßgeblich zum guten Ergebnis beigetragen haben.

Zu Punkt 10: **VI. Nachtrag zur Aufwandsentschädigungssatzung - BV-Nr. 15 / 17 -**

Dieser Punkt wird von der Tagesordnung abgesetzt. Auf die entsprechenden Ausführungen im Protokoll unter Tagesordnungspunkt 2 der Sitzung wird verwiesen.

Zu Punkt 11: **Anfragen**

Anfragen sind nicht zu verzeichnen. **RV Kreitz** schließt um 20:10 Uhr die öffentliche Ratssitzung.

Hans-Dietmar Kreitz
Ratsvorsitzender

Uwe Ahrens
Bürgermeister

Volker Mönlich
Protokollführer